



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Kleine Meditation über die Blumen

14.01.1997

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.18.67

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-9286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-9286)

AT-DAI 1.3.1.18.67

Gottesdienst der Innung der Gärtner und Floristen , mit Fahnenweihe ,
Heiligkreuz bei Hall , 14. Jänner 1997

Kleine Meditation über die Blumen

Es ist mir eine Freude, mit der Innung der Gärtner und Floristen einen Gottesdienst feiern zu dürfen . Offengesagt , drängt mich dazu schon eine Dankbarkeit für das , was ich aus Ihrer Welt an schönem im Laufe eines Lebens empfangen und erlebt habe .

Ich bin mir bewußt, daß sie aus einer Alltagswelt kommen , die - wie in jedem Beruf und jedem Geschäft - auch geprägt ist von Sorge und Anspannung , von den wirtschaftlichen Problemen , die heute da sind , von Konkurrenz , Kalkulation und Risiko , das bei einer vergänglichen Ware wie der Ihren immer gegeben ist... aber jetzt , in dieser Stunde, in der Atmosphäre eines Gottesdienstes , da sollte wohl nicht nur eine Fahne geweiht werden , - sondern da dürfen Sie doch auch einmal etwas von der Weihe Ihres Berufes spüren .

Wissen Sie , daß der unendliche , ewige Gott der erste ist , der zu Ihrer Innung gehört ? Im zweiten Schöpfungsbericht der Genesis heißt es (Gen 2, 8) : " G o t t p f l a n z t e e i n e n G a r t e n i n E d e n , i m O s t e n , u n d s e t z t e d a h i n e i n d e n M e n s c h e n , d e n e r g e s c h a f f e n h a t t e ... " Das Wort "Eden" heißt " Garten " , im Persischen steht dafür das Wort " P a r a d e i s o s " unser "Paradies " . Was bedeutet die Stelle . Sie ist natürlich nicht einfach wörtlich zu verstehen , sondern in einer tiefen Symbolik . Der Garten ist in der Dichtung des ganzen Ostens und des Alten Orients das Symbol für das G l ü c k . In einer Weltgegend, in der Wüste , steppe und Wassernot weite Teile des Landes prägen, ist das auch verständlich . Wenn Gott den Menschen in einen G a r t e n versetzt , dann heißt das in unserer Sprache einfach : Gott will , daß der Mensch g l ü c k l i c h sei . Und damit ist sozusagen die entscheidende **Asusage** über die innersten Absicht des dreifaltigen Gottes gemacht . Und damit ist aber auch angedeutet , daß Ihr Beruf , der des Gärtners , zu tiefst mit dem Glücklichen sein , dem Wohlbefinden und der Freude zu tun hat . Und darum kann ich zurecht sagen , der ewige Gott sei das erste Mitgefühl Ihrer Innung gewesen , von Anfang an , bevor es noch menschliche Kultur gab ...

Die meiste Freude , liebe Freunde, verbreiten Sie mit B l u m e n .

Wenn wir bei dieser Besinnung einmal davon absehen , was eine Blume biologisch und botanisch bedeutet - sie ist Ihrer Kunst und Ihrem Wissen und Können anvertraut . Wenn Sie die ganze bunte Pracht an Ihrem geistigen Auge vorbeiziehen lassen , die sie im Lauf Ihres Lebens gezogen und gezüchtet, geschnitten und arrangiert , gewunden und gebunden , in die Schaufenster gestellt, auf Festtagstische gelegt, in die Hände von Bräuten gegeben , in Krankenzimmer gestellt und auf Gräber gelegt haben - dann ist es doch berechtigt , einmal zu fragen : Was ist die Blume ?

I n d e r B l u m e s a m m e l t s i c h d i e S c h ö n h e i t d e r S c h ö p f u n g . Das hat niemand Geringerer gesagt als Unser Herr Jesus selbst . "Betrachtet die Blumen des Feldes . Sie säen nicht und sie ernten nicht - und doch war Salomo in seiner ganzen Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen ... " Dabei hat der Herr nicht von kostbaren Orchideen oder einer Gerbera gesprochen , sondern von den einfachen Wiesenblumen , wie sie in Palästina nach dem Winterregen herausschießen . Weil die Blume die Schönheit der Schöpfung , ist sie auf den Altären der ganzen Welt gegenwärtig - sozusagen als Repräsentantin der Natur und der Dankbarkeit und der Verehrung . Auf den ältesten Darstellungen Ägyptens halten schon vor 4000 Jahren die Götter und ihre Verehrer Blumen in den Händen .

Und weiters ist die Blume ein U r s y m b o l f ü r H ö f f n u n g u n d L e b e n . Im Hohen Lied der Liebe im A. T. heißt es : " Vorüber ist der Winter, schon zeigen sich die Blumen auf der Flur " , und wenn der Prophet Jesaja von der Erlösung spricht , redet er von der "blühenden Wüste" .

Ja die Symbolik der Blume geht so weit , daß der Welterlöser selbst als Blume bezeichnet wird . Wir haben doch noch vor wenigen Tagen gesungen : " Es ist ein Ros'entsprungen aus einer Wurzel zart ... " Diese Rose ist Christus . Gott ist nicht nur Gärtner , er ist auch Florist . Kein Gesteck und kein Buquet hat mehr Hoffnung in die Welt gebracht als diese Rose aus der zarten Wurzel .. "

Und zum Dritten ist die Blume der begabteste D o l m e t s c h e r d e r W e l t . Sie spricht in allen Sprachen und wird in allen Sprachen verstanden . Wenn ich eine Blume im Krankenzimmer zurücklasse , redet sie weiter , auch wenn ich wieder draußen bin . Die Blumen , die die Kinder bei einem Begräbnis in das Grab ihrer Lehrerin geworfen haben (ich bin dabeigewesen) haben mehr gesprochen als die Grabreden , und wenn nur jedes Kind eine Nelke hinuntergegeben hat . Die schäbigste Hütte bekommt durch einen Geranienstock am Fenster ein einladendes Aussehen . So wird die Blume zum großen Symbol des M i t t e i n a n d e r , zur uralten und ewig neuen Zeichensprache der Liebe .

Es gibt also Vieles , was wir zu dieser Feierstunde durch Kopf und Herz gehen lassen können . Ich habe es zu sagen versucht , nicht weil ich Ihnen Werbe-slogans liefern will , sondern weil ich Ihnen , liebe Gärtner und Gärtnerinnen , liebe Floristinnen und floristen , eine Ahnung davon geben möchte , daß über Ihrem Beruf wirklich so etwas wie eine Weihe liegt :

Der erste Gärtner des Universums ist Gott , der für den Menschen den Garten Eden pflanzt und damit ausdrückt , daß er ihn glücklich machen will .

Und die Blume ist das Konzentrat aller Schönheit der Schöpfung .

Sie ist auch der lebendige Ausdruck von Hoffnung . Und wenn sie auch vergänglich ist - Gott hat eine unvergängliche Blume in die Vase der Welt gesteckt: die Rose aus der Wurzel Jesse .

Und schließlich bleibt die Blume die immer leicht zu verstehende Dolmetscherin der Liebe .

Und daher kann man über die Blume eine ganze Predigt halten .